# Der Bürgermeister informiert

29.10.2024

Marktgemeinde Trautmannsdorf an der Leitha

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!

In dieser Aussendung darf ich Ihnen das **Projekt "LIFE IRIS LEITHA"** zur Renaturierung der Leitha zwischen Trautmannsdorf/Leitha und Bruckneudorf vorstellen und Informationen zur **Hybriden PV-Anlage** am Rübenplatz in Trautmannsdorf/Leitha weitergeben.

Außerdem möchte ich unsere Seniorinnen und Senioren zur diesjährigen **Weihnachtsfeier** einladen – das Anmeldeformular finden Sie anbei.

Alles Gute und g'sund bleiben!

Bürgermeister Ing. Johann Laa

Ich darf alle Senior:innen und Pensionist:innen recht herzlich zu der

# Seniorenweihnachtsfeier

am **SONNTAG, DEN 15. DEZEMBER 2024**

um **14:30 UHR**

in der **MEHRZWECKHALLE TRAUTMANNSDORF/LEITHA** einladen.

Um die notwendigen Vorbereitungsmaßnahmen für diese Feier treffen zu können, werden Sie ersucht, das untenstehende **Anmeldeformular bis spätestens 15. November 2024** persönlich am Gemeindeamt oder über das Gemeindepostkast'l in Ihrer Ortschaft abzugeben.

Ich freue mich schon jetzt auf Ihr Kommen und verbleibe

mit freundlichen Grüßen,

Ihr Bürgermeister
Ing. Johann Laa

✂.....

Ich melde folgende Personen für die Seniorenweihnachtsfeier 2024 an:

Name....., Ort....., Geb.....

Name....., Ort....., Geb.....

Unterschrift: .....

Wir weisen darauf hin, dass während der Veranstaltung Fotos gemacht werden, die für aktuelle und zukünftige Berichterstattung bzw. für redaktionelle Beiträge der Gemeinde verwendet werden.
Möchten Sie auf den Fotos nicht abgelichtet werden, müssen Sie selbst dafür sorgen, nicht fotografiert zu werden.

# Projekt "LIFE IRIS LEITHA"

Im Zuge des EU-Förderprogrammes LIFE wurde das erste integrierte LIFE-Projekt in Österreich "LIFE IP IRIS Austria – Integrated River Solutions in Austria" ins Leben gerufen.
In Niederösterreich sind die Pielach und die Leitha als Pilotregionen Teil des Projektes, welches folgende Teilschritte vorsieht:

**Schritt 1: Gewässerentwicklungs- und Risikomanagementkonzeptes (GE-RM).**
Ziel dieser übergeordneten Planung, die das gesamte Flussgebiet der Leitha umfasst, ist es, in erster Linie Ökologie und Hochwasserschutz, Raumordnungsaspekte aber auch Naherholung, Fischerei und land- und forstwirtschaftliche Nutzung in Einklang zu bringen.
Das GE-RM Leitha wurde bereits abgeschlossen.
Bezüglich weiterer Details wird auf folgende Homepage verwiesen: https://life-iris.at/leitha/

**Schritt 2: Detailplanungen**
Aus den Handlungsempfehlungen des GE-RM wurden folgende Projekte gewählt:
- Strukturierungsmaßnahmen Restwasserstrecke (Trautmannsdorf bis Bruckneudorf)
- Anbindung Haidmühlarm in den Gemeinden Rohrau und Parndorf
- Herstellung eines Fischrettungspools in der Gemeinde Lichtenwörth

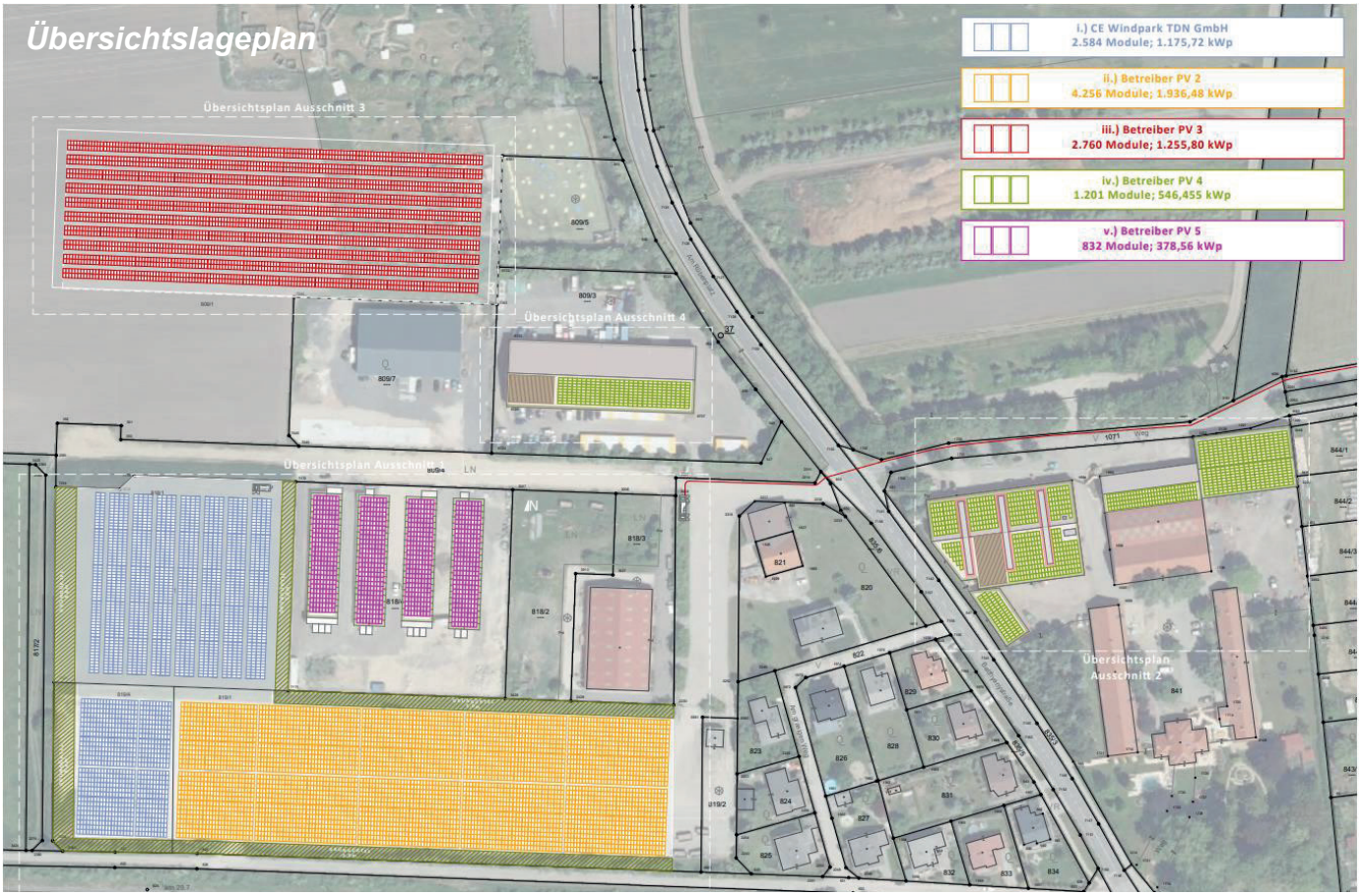
**Schritt 3: Bauliche Umsetzung**
Die Anbindung Haidmühlarm wurde bereits baulich fertiggestellt, der Fischrettungspool wird gerade umgesetzt. Die nachfolgenden Ausführungen beziehen sich primär auf die Strukturierungsmaßnahmen in der Restwasserstrecke.
Die Leitha weist in vielen Bereichen sehr monotone und strukturarme Abschnitte auf. Insbesondere auch die Überbreite der Gewässersohle im Vergleich zu den üblicherweise geringen Abflussmengen wirkt sich sehr nachteilig auf die Lebewesen im Gewässer aus.
Aus diesem Grund ist geplant, zwischen Trautmannsdorf und Bruckneudorf Strukturierungsmaßnahmen in der Restwasser-Leitha („Neue Leitha“) vorzunehmen. Dabei werden in der Leitha sogenannte „Buhnen“ aus Wasserbausteinen oder Totholz, Raubäume, Wurzelstöcken, etc. eingebaut. Dadurch wird die Sohlbreite eingeengt und die Wassertiefe sowie die Fließgeschwindigkeit werden erhöht. Zwischen den Maßnahmen bilden sich für Lebewesen wichtige Schotterbänke und Flachwasserzonen aus. In der Gewässerökologie spricht man von sogenannten „Kolk-Furt-Sequenzen“. Durch die Wahl eines geeigneten Abstands zwischen diesen Maßnahmen, sowie einer darauf angepassten Buhnenhöhe wird verhindert, dass es zu einer Verschlechterung der Hochwassersituation kommt.
Entsprechend den bescheidmäßig vorgegebenen Schonzeiten ist geplant, mit den Bauarbeiten Ende Oktober 2024 zu beginnen. In Abhängigkeit der Witterung ergibt sich letztendlich auch die Baudauer. Das Projekt wird baulich von der LEYRER und GRAF GmbH umgesetzt. Die wasserbauliche Aufsicht erfolgt durch die BÜRO PIELER ZT GmbH und die gewässerökologische Bauaufsicht wird von der DWS Hydro-Ökologie GmbH und dem Büro LAND UND WASSER wahrgenommen. Das Projekt wird von der Abteilung Wasserbau (WA3) begleitet. Für die 3 Teilprojekte stehen insgesamt 1,9 Mio. € zur Verfügung. Das Projekt wird von der EU, dem Bund und dem Leitha Wasserverband II finanziert.

*Robert Nock (Abteilung WA3, Regionalstelle Industrieviertel)*
*03.10.2024*

# Hybride PV-Anlage am Rübenplatz Trautmannsdorf/Leitha

Die Marktgemeinde Trautmannsdorf/Leitha hat durch die im Eigentum der Gemeinde stehende CE Windpark TDN GmbH mit der Errichtung von 3 Windrädern mit einer Leistung von 9 MWp (Megawatt Peak) im Jahr 2016 auf eigene Kosten und Gefahr einen Meilenstein der alternativen Energieproduktion für eine Gemeinde erreicht.

Im Zuge der Schließung der Rübensammelstelle in Trautmannsdorf/Leitha und dem Ansuchen der "VÖR Rübenbauern Vertretungs- und Übernahmeges.m.b.H." um Umwidmung dieser Fläche auf Grünland-Photovoltaikanlage, einer damit einhergehenden Grundabtretung an die Marktgemeinde und dem Plan von zwei privaten Grundbesitzern, wurde gemeinsam das Projekt einer PV-Anlage mit einer Gesamtleistung von 5,293 MWp gestartet.
Um die Vorteile der Erzeugung von Sonnenstrom und Windenergie zu kombinieren und einen kostengünstigen Zugang zum hochrangigen Stromnetz zu erhalten, wurde die Idee der Installation einer Hybriden Anlage geboren. Auf Grund der Tatsache, dass bei Starkwindereignissen oft die Sonneneinstrahlung gering ist (geringe PV-Stromerzeugung) und bei starker Sonneneinstrahlung hingegen oft Windstille herrscht (kaum Windenergie), ergänzen sich diese beiden alternativen Stromproduktionszweige optimal und entlasten so auch das Stromnetz.

Durch die Synergie mehrerer Betreiber (Gemeinde, Rübenbauern, Private) konnte die Gemeinde bei der bereits erfolgten Errichtung der Zuleitungen zum Windpark erhebliche Kosten sparen.
Bei der Einsparung der Mehrertragsabgabe beim Windpark (Verkauf des produzierten Stromes am Tagesmarkt) im Zeitraum 2022 bis 2024 konnte ein wesentlicher Teil der Errichtungskosten für den PV-Anlagenteil der Marktgemeinde eingespart werden.

Der aktuelle Zeitplan sieht einen **Baubeginn im 2. Quartal 2025** und die **Inbetriebnahme im 4. Quartal 2025** vor.